

**Niederschrift**

| Gremium   | Sitzung - KRB/026(IV)/06      |                            |          |           |
|---|-------------------------------|----------------------------|----------|-----------|
|   | Wochentag,<br>Datum           | Ort                        | Beginn   | Ende      |
| Ausschuss für kommunale<br>Rechts- und<br>Bürgerangelegenheiten | Donnerstag,<br><br>16.11.2006 | Altes Rahaus<br>Beimzimmer | 17:00Uhr | 19:50 Uhr |

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet darum, die Drucksache DS 0466/06 – Straßenname – zusätzlich auf die Tagesordnung zu setzen. Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die DS 0466/06 als TOP 5a zu behandeln.

Die geänderte Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2006 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

3 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

Über die Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2006 wird wie folgt abgestimmt:

2 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

### 4. Straßenname Vorlage: DS0422/06

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

### 5. Straßenname Vorlage: DS0427/06

---

Die Drucksache wird mit folgenden Abstimmungsergebnissen angenommen:

1. Beschlussvorschlag:      5 Ja-Stimmen  
   0 Nein-Stimmen  
   0 Enthaltungen

2. Beschlussvorschlag:      5 Ja-Stimmen  
   0 Nein-Stimmen  
   0 Enthaltungen

3. Beschlussvorschlag:      5 Ja-Stimmen  
   0 Nein-Stimmen  
   0 Enthaltungen

6. Straßenname  
Vorlage: DS0466/06

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

7. Anbahnung einer Städtepartnerschaft  
Vorlage: DS0450/06

---

**Herr Veil** führt aus, dass die Rahmenbedingungen wie bei anderen Städtepartnerschaften aufgrund der Entfernung hier nicht gegeben sind. Er befürwortet die Drucksache.

**Herr Heinel** äußert, dass das Land Sachsen-Anhalt nicht einmal so groß ist, wie die Stadt Harbin. Er sieht keinen Nutzen in der Partnerschaft sowie keine positiven Erkenntnisse für die Menschen beider Städte.

**Herr Herbst** spricht sich für dieses Ansinnen aus. Es gibt einige positive Synergieeffekte, z.B. für Studenten.

**Herr Lischka** fragt nach, mit welchen Städten die Stadt Harbin noch Städtepartnerschaften unterhält.

**Frau Marxmeier**, Dez. III, wird die Beantwortung der Frage von Herrn Lischka nachreichen.

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

8. Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung  
Vorlage: DS0409/06

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

9. Neufassung der Abfallgebührensatzung  
Vorlage: DS0457/06

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

10. Entgelt- und Nutzerordnung für das Internationale  
Jugendbegegnungszentrum Barleber See  
Vorlage: DS0313/06

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

11. Neufassung der Hundesteuersatzung ab dem 01.01.2007  
Vorlage: DS0382/06

---

**Frau Daniel**, FB 02, informiert, dass der Anlass der Überarbeitung der Satzung die Neuausgabe der Hundesteuermarken war. Sie erläutert die Erhöhungen anhand von Vergleichsstädten.

**Herr v. Baur**, FB 32, legt dar, dass jährlich ca. 40-50 Hundewegnahmen und ca. 70 Ordnungsverfügungen durch den Stadtordnungsdienst veranlasst werden. Er ist der Auffassung, dass im Rahmen der Prävention an den Hundehalter herangegangen werden sollte und nicht anhand der Rassenauflistung. In der Stadt Halle liegen z.B. 19 Anmeldungen für Kampfhunde vor. Selbst ein Amtstierarzt legt sich nicht fest, ob es sich um einen Kampfhund handelt oder nicht.

**Frau Meinecke** kann die Erhöhung der Hundesteuer nicht nachvollziehen und fragt nach, wie die Kontrolle erfolgen soll.

**Herr v. Baur** informiert, dass jährlich ca. 400 Anzeigen bezüglich der Verletzung der Leinenpflicht vorliegen. Aufgrund des neuen Landesgesetzes muss zukünftig auch die Rasse mit kontrolliert werden.

**Frau Daniel** stellt nochmal klar, dass mit der EURO-Umstellung die Steuersätze nicht erhöht wurden. Es sollte in erster Linie erst einmal die steuerliche Erfassung erfolgen.

**Herr Heintl** spricht sich gegen die Erhöhung aus, da nur die betroffenen sind, die bislang schon immer ihre Steuer bezahlt haben.

**Herr v. Baur** informiert, dass in den Jahren 1999/2000 jeder zweite Hund nicht angemeldet war. Jetzt sinkt die Einwohnerzahl und die Zahl der Hunde steigt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist jeder 6.-7. Hund nicht angemeldet.

**Herr Herbst** findet die Erhöhung völlig in Ordnung. Für Kampfhunde sollte unbedingt eine Regelung getroffen werden. Weiterhin sollte eine Regelung für Rettungs- und Diensthunde gefunden werden.

**Herr Veil** hält die Höhe der Erhöhung für überzogen. Er spricht sich gegen die Erhöhung aus. Er plädiert dafür, im § 6 Abs. 2 Satz 2 das Wort „kann“ durch das Wort „sind“ zu ersetzen. Weiterhin sollte der Satz 1 im § 6 Abs. 2 gestrichen werden.

**Herr Lischka** legt dar, dass die Stadt keiner darin hindert, eine eigene Rasseliste zu erstellen. Er spricht sich dafür aus, den § 6 Abs. 1 um einen Punkt 6 „für Hunde der Rasseliste sowie für deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden“ zu erweitern. Er äußert weiterhin, dass Tiere aus dem Tierheim als Ersthunde behandelt werden sollten.

**Herr Platz** hält die Erhöhungen für begründet. Er kann den Verfolgungsdruck nicht nachvollziehen. Er hält den § 6 Abs. 1 Punkt 5 für gut.

Nach einer umfassenden Diskussion liegen folgende Änderungsanträge vor:

### **1. Änderungsantrag:**

Der § 8 ist um den Punkt 4. „von ausgebildeten und zugelassenen Rettungs- und Diensthunden einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft, die bei ihrem Hundehalter oder –führer leben.“

Abstimmungsergebnis:      6 Ja-Stimmen  
    0 Nein-Stimmen  
    0 Enthaltungen

### **2. Änderungsantrag:**

Der § 9 ist ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis:      6 Ja-Stimmen  
    0 Nein-Stimmen  
    0 Enthaltungen

**3. Änderungsantrag:**

Hunde aus dem Tierheim Magdeburg sind immer als Ersthunde zu besteuern, sofern es sich nicht um Kampfhunde oder gefährliche Hunde handelt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**4. Änderungsantrag:**

Der § 6 Abs. 1 ist bis zum Erlass eines Landesgesetzes oder einer Landesverordnung um eine befristete Ziffer 6 –Rasseliste mit folgenden Hunden:

Pitbull-Terrier oder American Terrier  
American Staffordshire Terrier oder Staffordshire Terrier  
Staffordshire Bullterrier  
Bullterrier  
American Bulldog  
Dogo Argentino  
Fila Brasileiro  
Kangal  
Kaukasischer Owtscharka  
Mastiff  
Mastino Napoletano

zu erweitern. Die Hundesteuer beträgt 500,-- EUR.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**5. Änderungsantrag:**

Der § 6 Abs. 2 Satz 1 ist zu streichen. Im § 6 Abs. 2 Satz 2 ist das Wort „können“ durch das Wort „sind“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**6. Änderungsantrag:**

Der Steuersatz für den ersten Hund ist auf 84,00 EUR herabzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen

Über die Drucksache in geänderter Form wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

12. Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0324/06

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

13. Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0376/06

---

Der Ausschuss stellt den Antrag, den § 7 Abs. 1 Punkt c wie folgt zu ändern:

- ff) der Betriebsausschuss „Kommunales Gebäudemanagement“  
aus 7 Stadträten und 2 Beschäftigtenvertretern;
- gg) Betriebsausschuss „theater magdeburg“  
aus 7 Stadträten und 2 Beschäftigtenvertreter;
- hh) Betriebsausschuss „Puppentheater der Stadt Magdeburg“  
aus 7 Stadträten und 1 Beschäftigtenvertreter.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Über die Drucksache in geänderter Form wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin